

Bauanleitung für den IFA G5 in der Version als Werkstattkoffer



Die Werkstattkoffer-Variante des G5 kann in verschiedenen Varianten eingesetzt werden. Ob beim Militär, der Feuerwehr oder in zivilen Betrieben. Alles ist möglich.

Das Modell besitzt eine lenkbare Vorderachse. Daher beim Zusammenbau auf die Montagehinweise achten. Das Modell besteht aus vielen Teilen, da sie sich so besser lackieren lassen, ohne viel abkleben zu müssen.

Bitte erst diese Anleitung lesen und dann mit dem Bau und dem Heraustrennen der Teile beginnen. So werden Fehler vermieden oder Teile abgetrennt, die doch benötigt werden.

Für den Zusammenbau des G5-Werkstattkoffers werden neben dem üblichen Werkzeug nur Sekundenkleber benötigt.

Zuerst sollen die Einzelteile vorgestellt und gleich wichtige Hinweise gegeben werden. Dann erfolgt die Beschreibung des Zusammenbaus.

Kotflügel vorne



Der vordere Kotflügel kann als Einzelteil oder bei gleicher Farbe wie das Fahrgestell zusammen mit diesem lackiert werden. Wenn das Modell der Armee gehören soll, dann soll es in Farbe des Fahrerhauses lackiert werden.

Spurstange



Dieses Teil dient zur Verbindung der beiden Vorderräder, damit sie in die gleiche Richtung beweglich sind. Achtung: das Teil ist sehr dünn und zerbrechlich.

Achskörper der hinteren Hinterachse



Der Achskörper der hinteren der beiden Hinterachsen ist als Einzelteil konzipiert, da diese Achse pendelnd im Rahmen hängen soll.

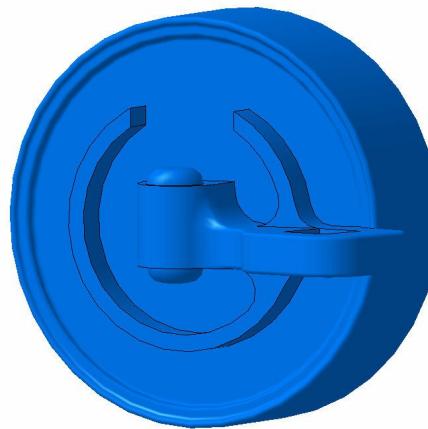
Vor der Montage ist zu kontrollieren, dass sich kein Support-Material in den beiden Bohrungen links und rechts befindet

Peilstangen

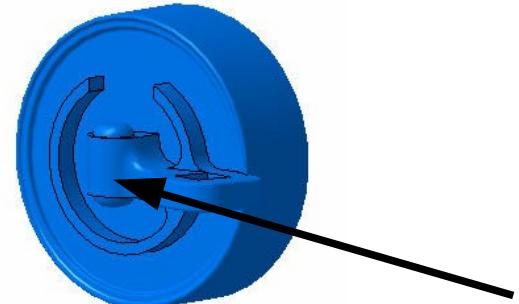


Die Peilstangen können sowohl links als auch rechts positioniert werden. Achtung: Teile sind recht klein und dünn. Für Notfälle liegen zwei Ersatzteile bei

Vorderradfelge links und rechts



Die Felgen sind mit allen Details ausgestattet. Auf der Rückseite ist die Aufnahme in die Vorderachse und der Lenkhebel für die Spurstange vorhanden. Hier ist ggf überschüssiges Support-Material vorsichtig zu entfernen. Die Lenkhebel dienen gleichzeitig als Anschlag für den Reifen.

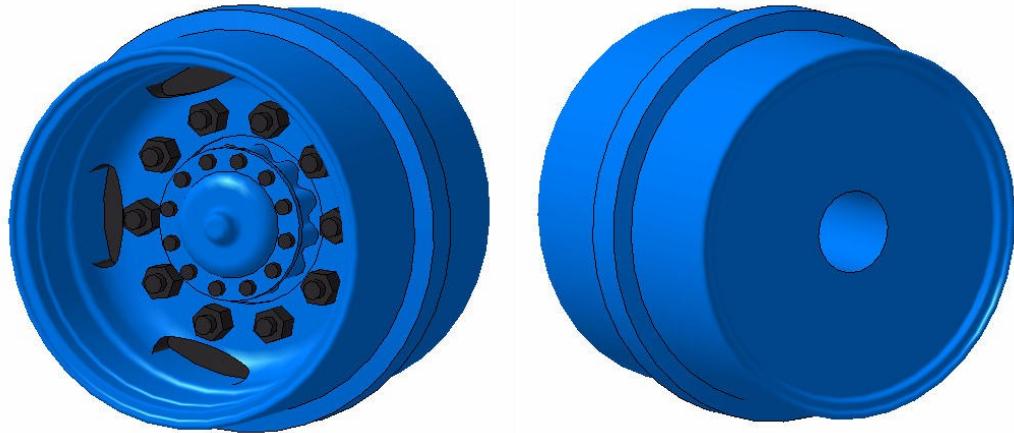


rechte Felge

linke Felge

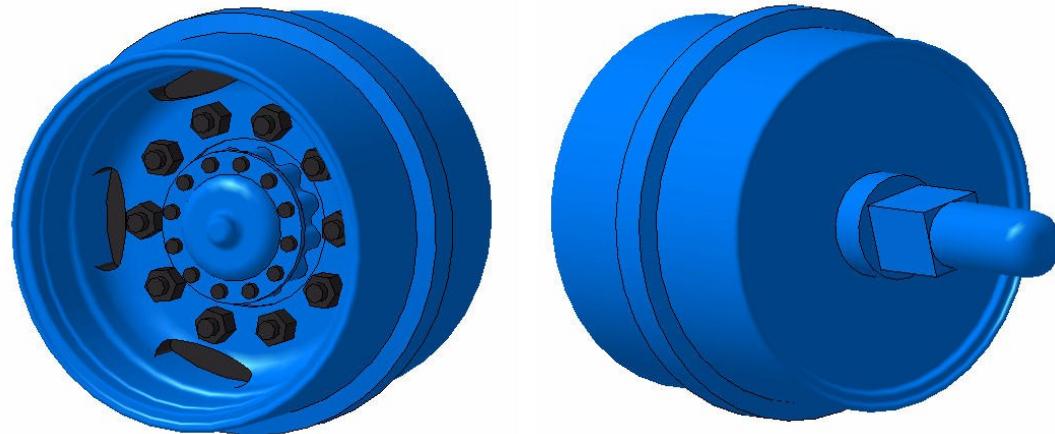
Bei der Montage der Felgen an der Vorderachse ist darauf zu achten, dass sie so wie auf dem Bild dargestellt montiert werden. Die Lenkhebel sind leicht unterhalb der Radmitte.

Hinterradfelge 1. Achse



Die Felgen der ersten Hinterachse haben mittig einen Anschlagring für die Reifen. Daher erst die Reifen montieren und dann das komplette Rad am Fahrgestell.

Hinterradfelge 2. Achse



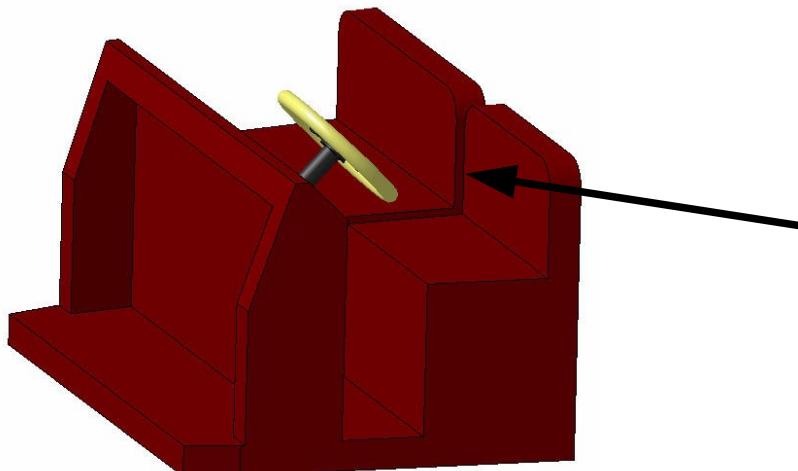
Die Felgen der zweiten Hinterachse haben keine Aufnahmelocher für die Achse sondern einen Vierkant- und Zylinderstift. Der Vierkant gleitet in der Achsaufnahme am Fahrgestell und der Zylinderstift steckt in dem Achskörper der zweiten Hinterachse. Sie haben auch den Anschlagring für die Reifen.

Ersatzradfelge



Die Ersatzradfelgen sind sehr dünn. Sie haben keinen Anschlag für den Reifen. Er muss händisch auf der Felge vermittelt werden.

Sitzgruppe



Die Sitzgruppe kann individuell lackiert werden. Es kann auch ein Fahrer eingebaut werden. Nur dann ist darauf zu achten, dass der Schlitz zwischen den Sitzen nicht verschlossen wird. Dieser dient zur Ausrichtung und Befestigung der Sitzgruppe im Fahrerhaus.

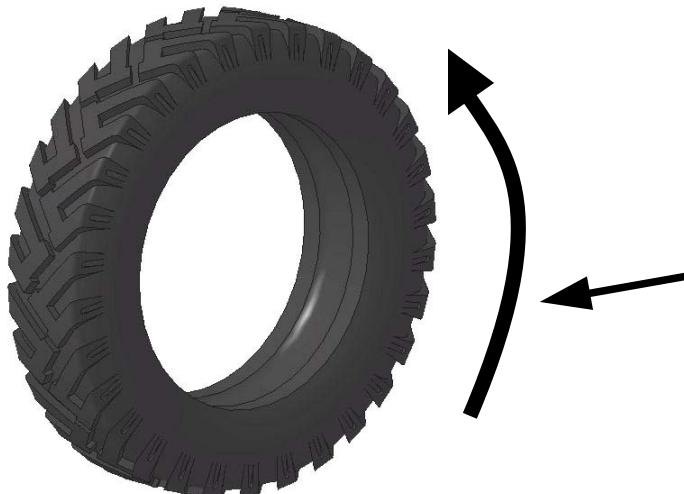
Auch darf ein möglicher Fahrer nicht zu weit über die Sitzgruppe überstehen, damit alles in das Fahrerhaus passt.

Reifen

Je nach dem welche Reifen dem Modell beiliegen, ist folgendes zu beachten:

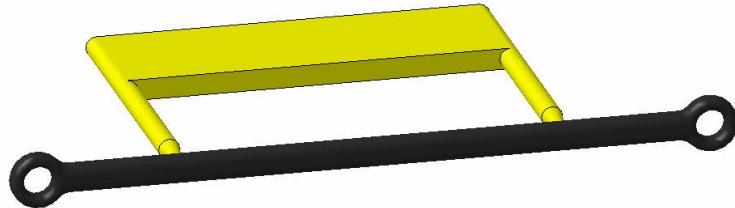


Die Straßenreifen können sowohl links als auch rechts am Fahrzeug angebaut werden. Es gibt keine Laufrichtung, die beachtet werden muß.



Die Geländereifen können sowohl links als auch rechts am Fahrzeug angebaut werden. Nur auf die Laufrichtung ist zu achten

Abschleppstange



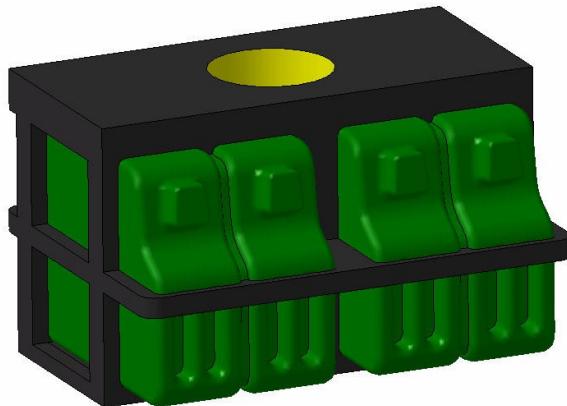
Die Abschleppstange kann schwarz oder auch rot/weiß eingefärbt werden. Sie kommt hinten an das Fahrgestell. Der hier gelb eingefärbte Teil ist eine Lackierhilfe zum Anfassen und muß vor der Montage entfernt werden

Seiltrommel



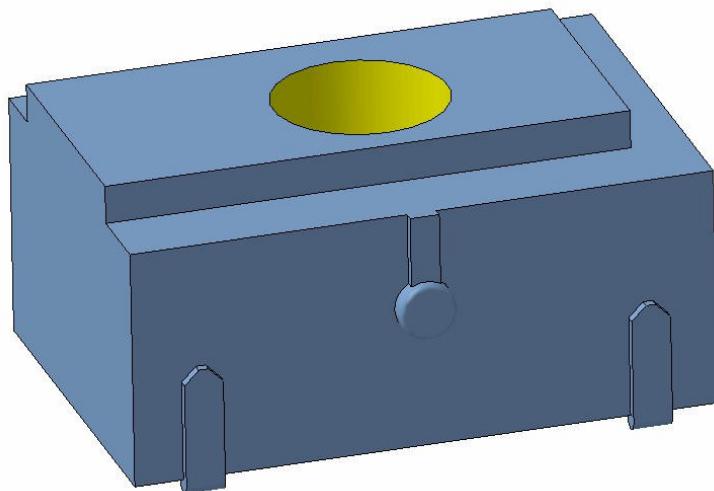
Die Seiltrommel kommt an die linke Seite der Motorhaube. Sie enthält das Stahlseil für den Spill. Sie sollte in der Farbe des Fahrerhauses lackiert werden.

Ersatzkanister



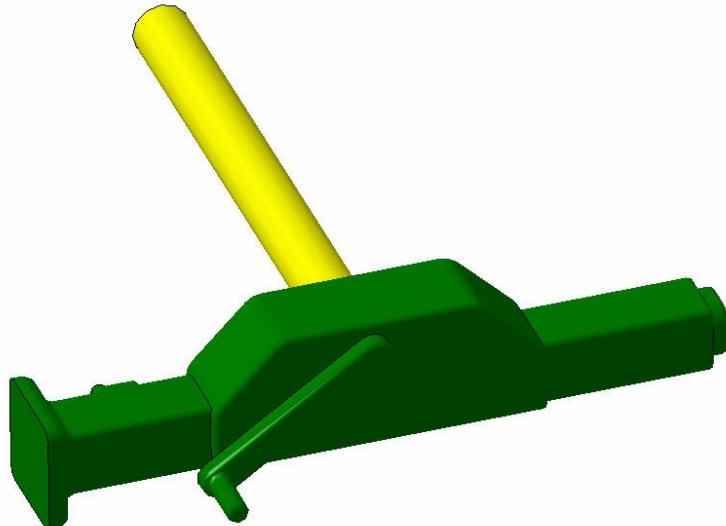
Die Ersatzkanister kommen hinten rechts unter das Ersatzrad. Sie müssen aber nicht zwingend angebaut werden. Gibt auch Bilder von Fahrzeugen, die die Kanister nicht haben. Das gelbe Loch dient zur Aufnahme eines Stabes als Lackierhilfe. Farblich gibt's verschiedene Möglichkeiten. Die angedeutete Halterung sollte aber in Fahrgestellfarbe lackiert werden

Werkzeugkiste



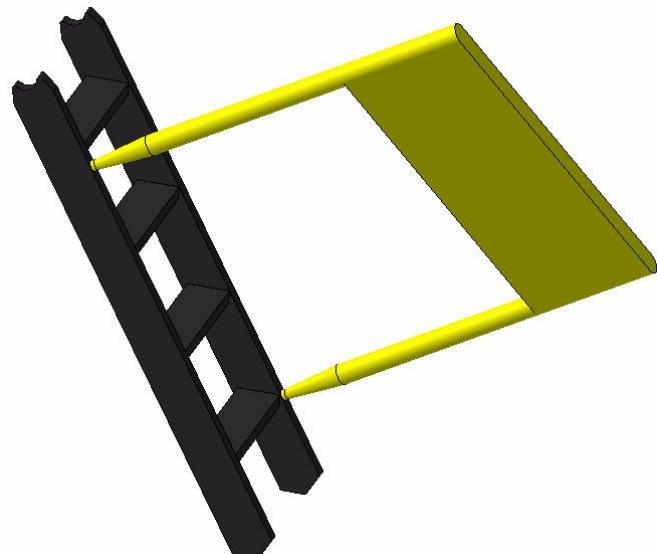
Auch der Werkzeugkiste (hinten links am Fahrgestell) kann muß aber nicht montiert werden. Farblich ist sie entweder in Fahrgestell-Farbe oder in der Farbe des Koffer zu lackieren. Gelb ist wieder ein Aufnahmeloch einer Lackierhilfe.

Wagenheber



Der Wagenheber kommt hinten rechts an den Koffer. Die Farbe ist egal. Das gelbe Teil ist wieder die Lackierhilfe. Ein kleiner Rest (ca. 1mm lang) kann am Heber bleiben. Im Koffer ist dafür extra ein Loch zum besseren Befestigen.

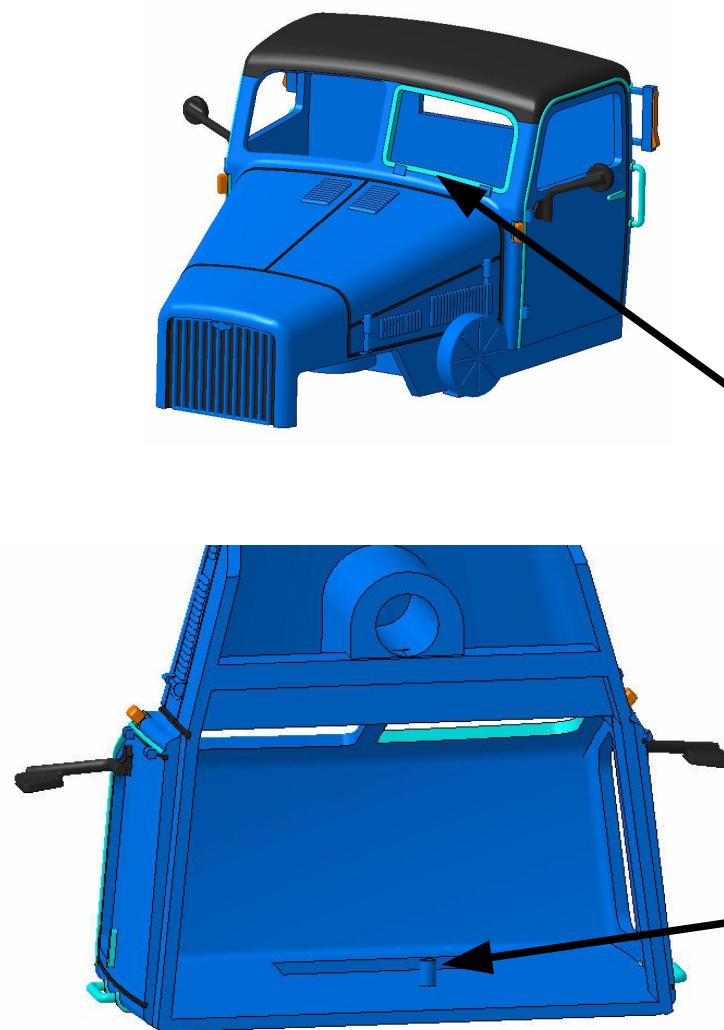
Aufstiegsleiter



Die Aufstiegsleiter sollte Schwarz oder werden. Sie kommt hinten am Koffer entweder hochgeklappt an die linke Hecktür oder nach unten geklappt mittig vor die Hecktür.

Fahrerhaus

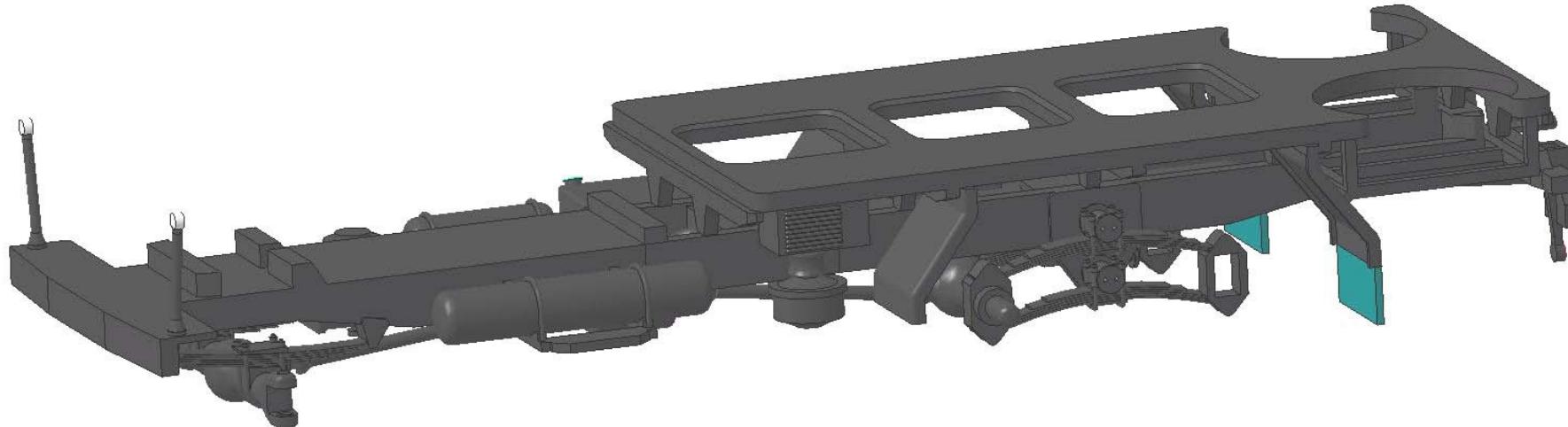
Verschiedene Fahrerhaus-Varianten sind möglich (von links: Holzrückwand und rechts Stahlfahrerhaus mit Dachluke)



Der Rahmen an der Frontscheibe des Fahrers sollte farblich in Aluminium abgesetzt werden (außer bei Armee).

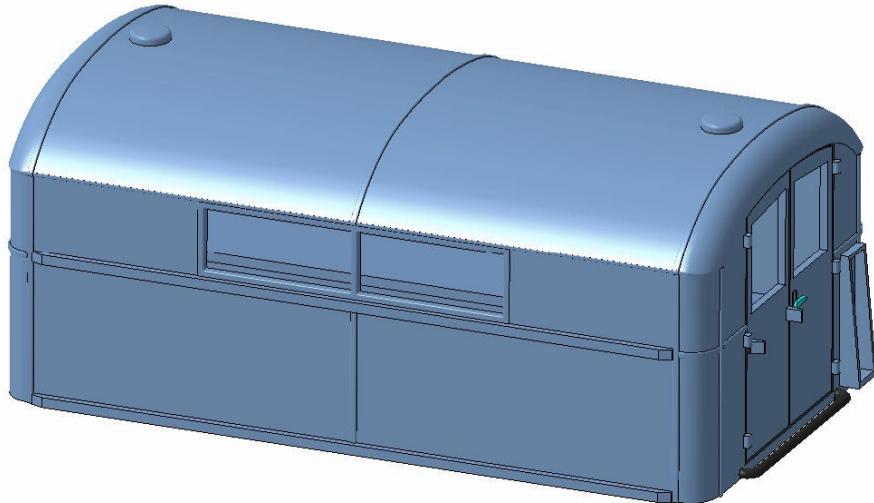
Der kleine Zylinder an der Innenseite der Rückwand dient zur Aufnahme der Sitzgruppe – nicht abtrennen

Fahrgestell-Rahmen

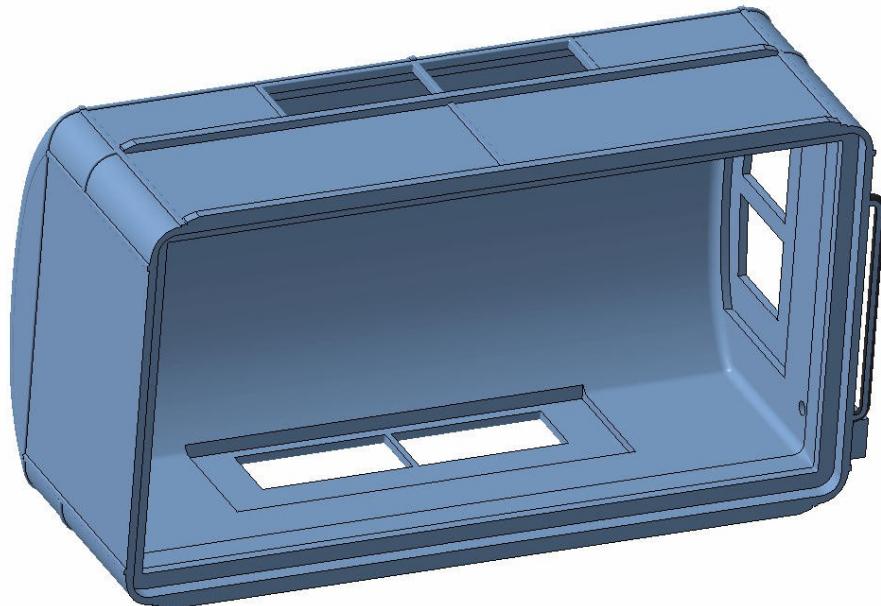


Der Fahrgestellrahmen ist als ein Teil gedruckt. Er ist teilweise sehr filigran. Darum beim Abtrennen des Support-Materials besonders vorsichtig sein.

Koffer

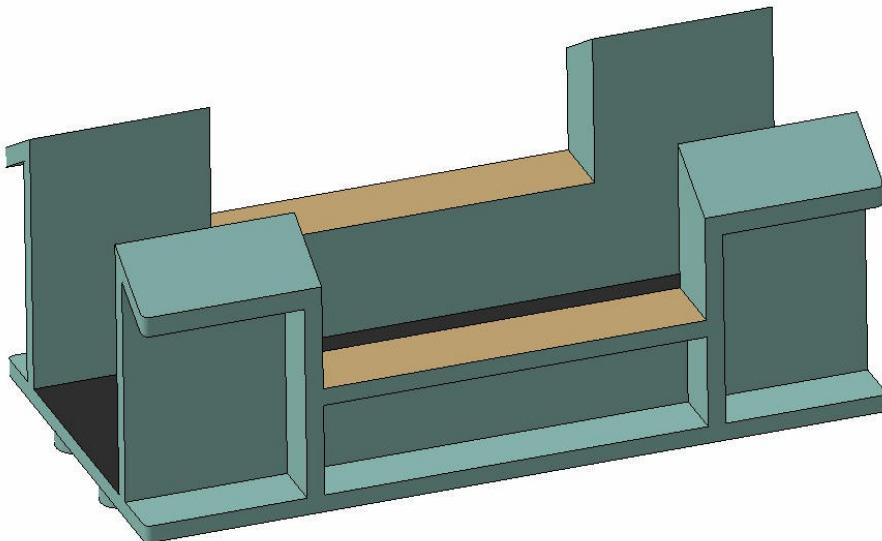


Der Koffer ist aus einem Teil. Die Farbe richtet sich nach dem Verwendungszweck. Farblich abgesetzt sollten der Türgriff in Alu_Farbe und die Haltestange der Aufstiegsleiter in schwarz werden..

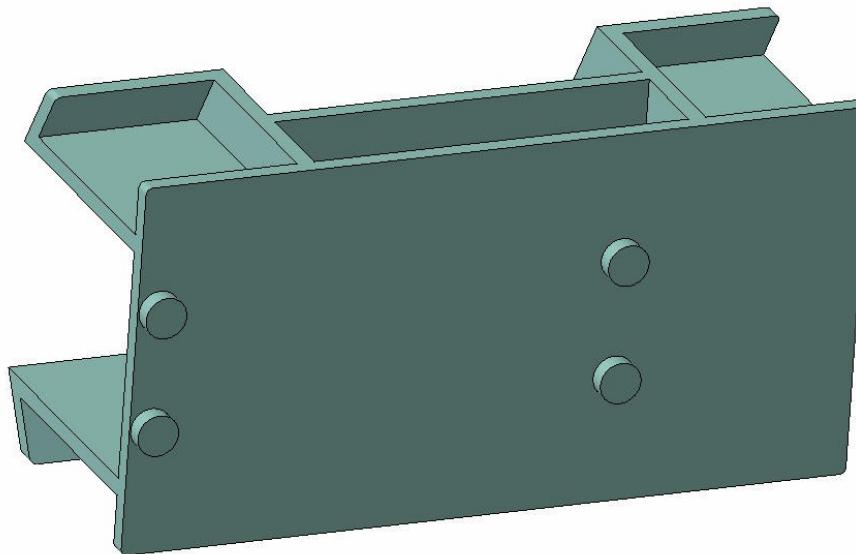


Auf den Innenseiten sind in den Bereichen der Fenster Aussparungen vorhanden, in die dünne durchsichtige Plastik-Folien/Platten eingeklebt werden sollten. Sie können z.B. aus der Verpackung des Bausatzes geschnitten werden.
Seitlich ca. 5,8 x 19,8mm
Heck ca. 7,8 x 12,8mm

Inneneinbau



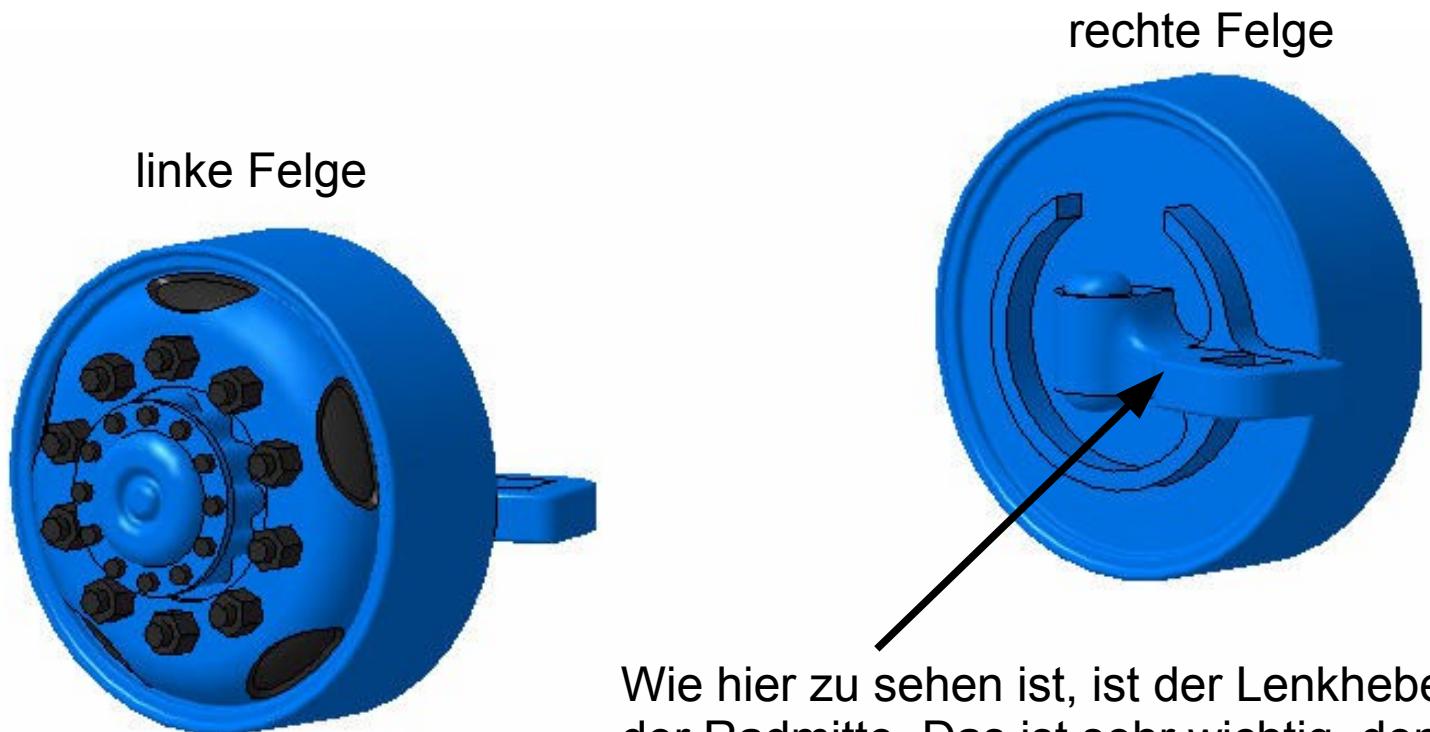
In den Koffer kann ein Inneneinbau geklebt werden. Farbe evtl. dunkeler Boden, graue Schränke und Arbeitsplatte in Holzfarbe



Mit den kleinen Zylindern auf der Unterseite kann der Einbau auf dem Fahrgestell positioniert werden..

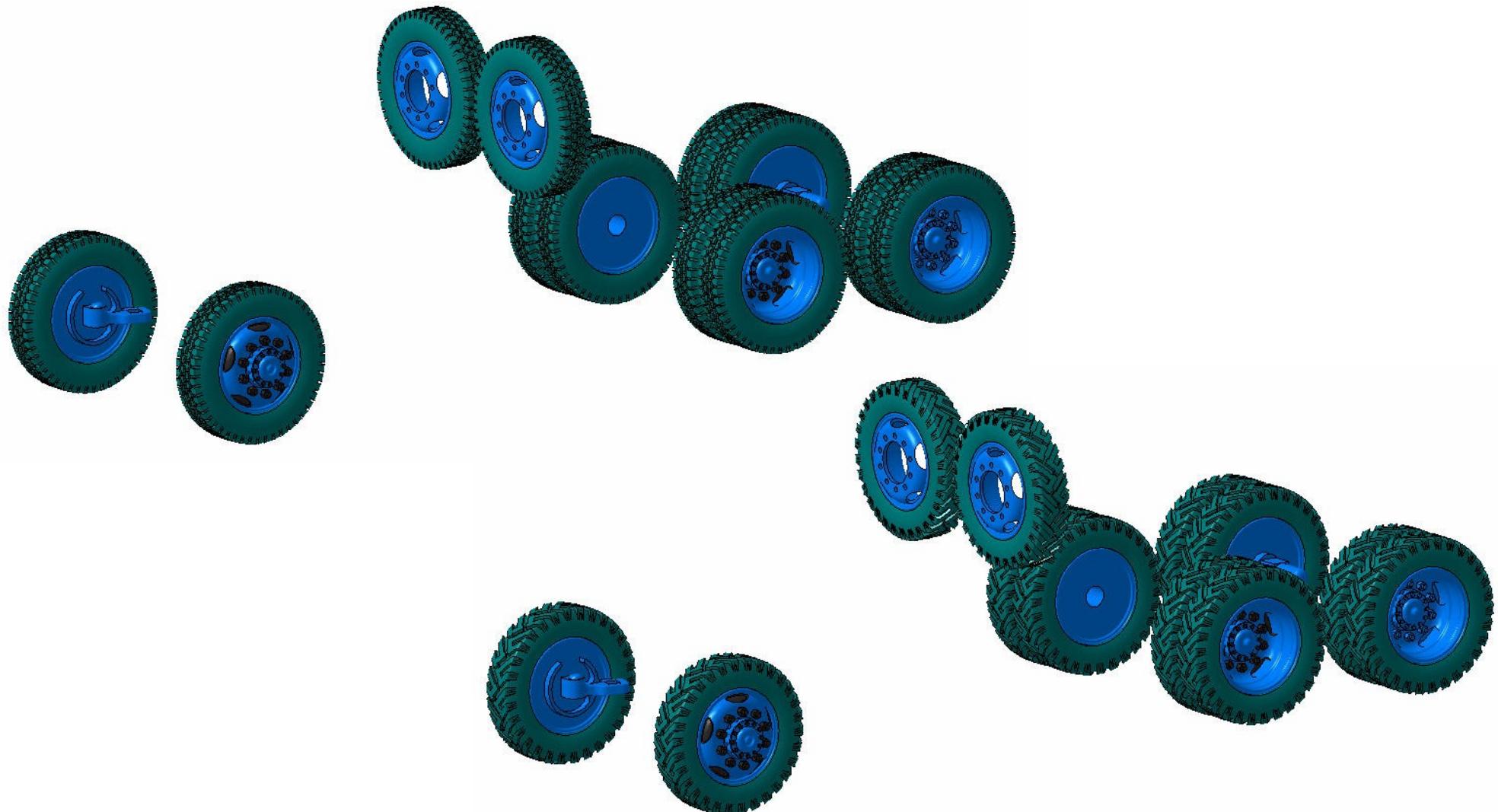
Beginnen wir mit den Rädern:

Nachdem die Felgen und Reifen lackiert sind, sollten sie sich die Felgen so anordnen, wie sie auch am Fahrzeug angeordnet sind. Dann sollten sie die Reifen sortieren. Hier nochmal der Hinweis, dass sich die Lenkhebel an den Vorderrad-Felgen in der eingebauten Stellung leicht in der unteren Hälfte des Rades befinden.



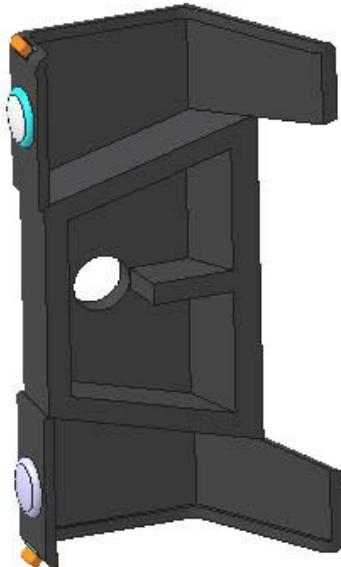
Wie hier zu sehen ist, ist der Lenkhebel leicht unterhalb der Radmitte. Das ist sehr wichtig, denn sonst passt die Spurstange nicht in den Rahmen

Je nach Reifentyp sollten die kompletten Räder so aussehen, wie auf den Bildern zu sehen ist. Gerade bei den Geländereifen ist auf die Laufrichtung der Räder zu achten.

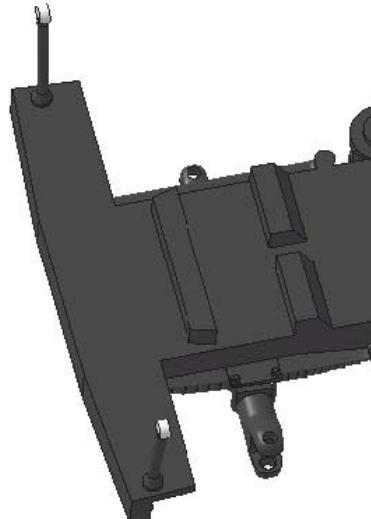


Bevor die Räder an das Fahrgestell angebracht werden, sollte das Fahrgestell vorbereitet werden

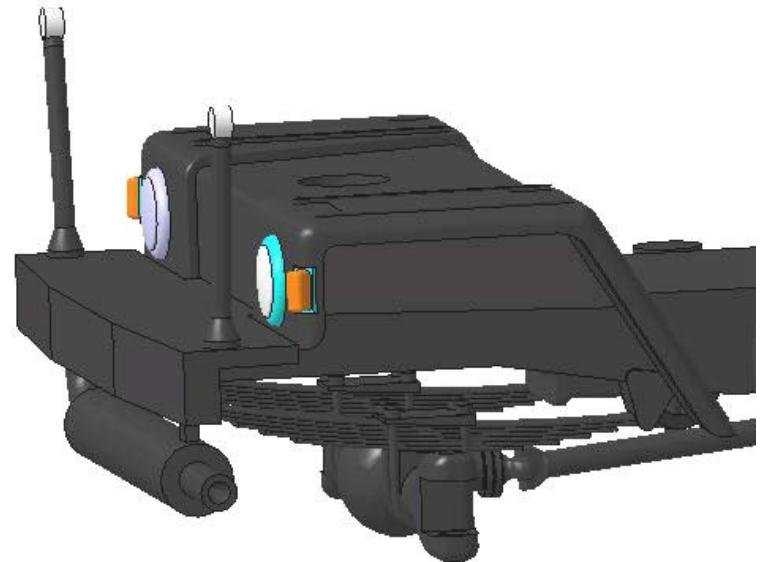
Die vorderen Kotflügel werden durch kleine Profile am Rahmen und den Kotflügeln positioniert. Mit etwas Klebstoff wird dann der Kotflügel am Rahmen befestigt.



Vorderer Kotflügel von unten mit den Positionierungsprofilen



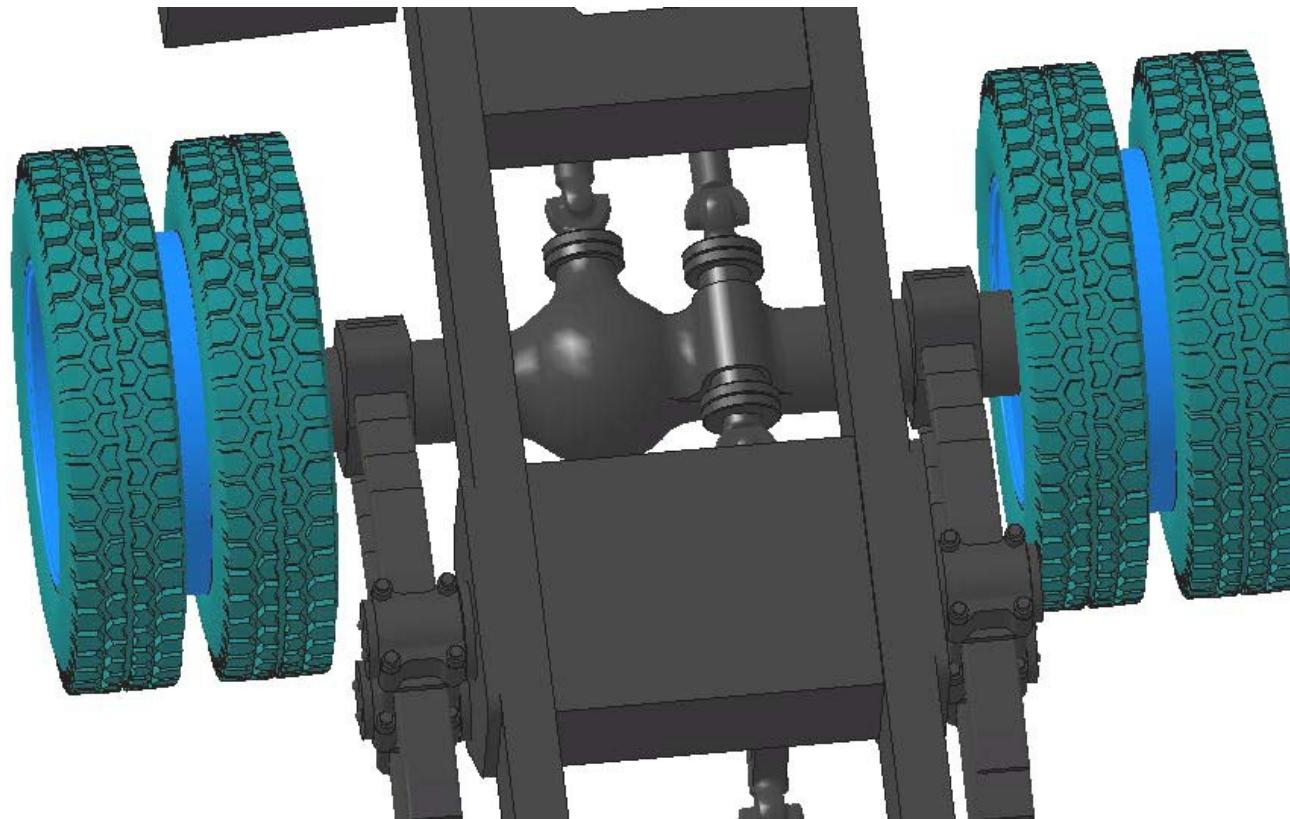
Vorderer Rahmenbereich mit den Positionierungsprofilen



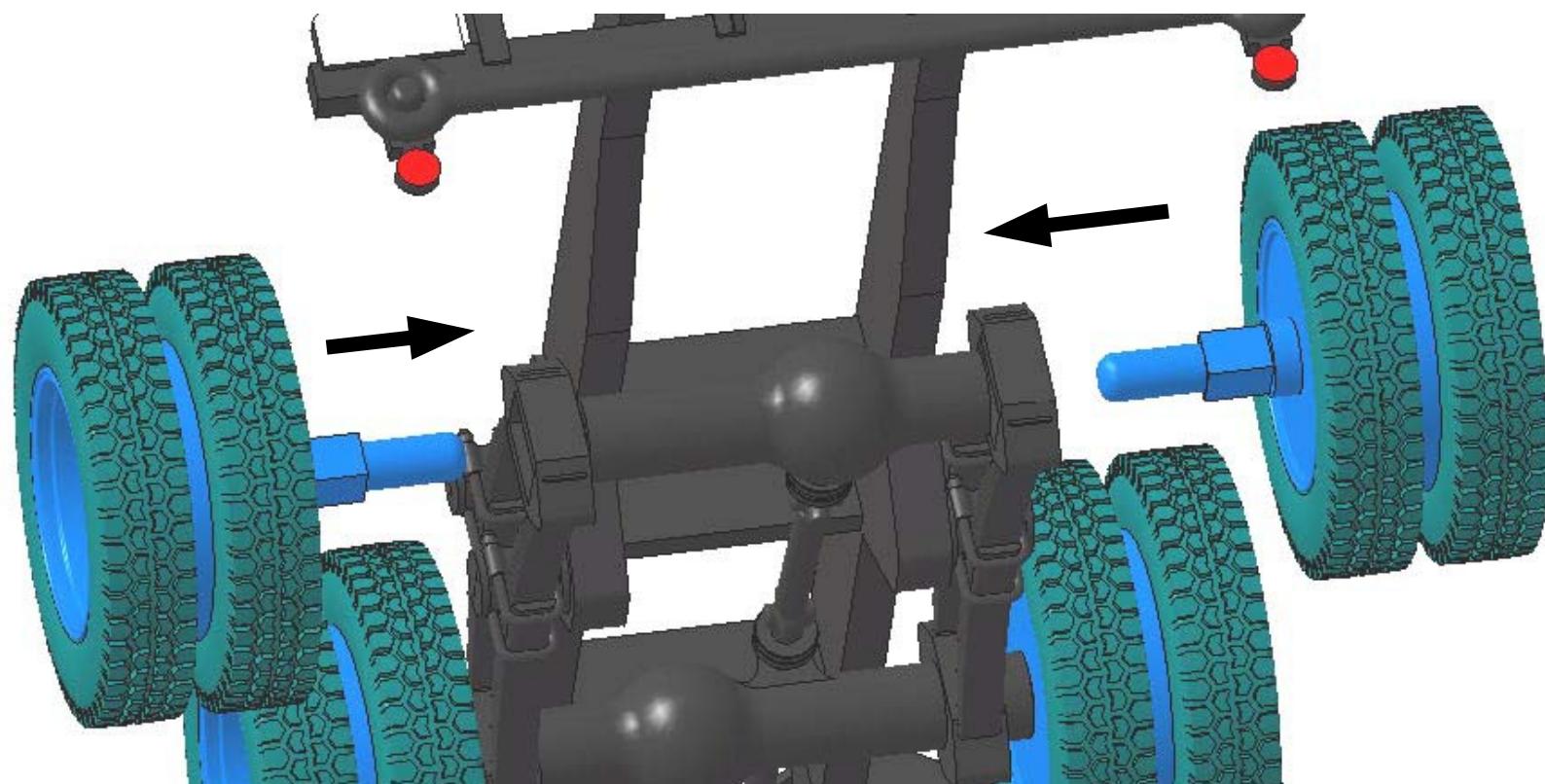
Der Kotflügel wird mit etwas Klebstoff über/zwischen die Positionierungsprofile gesteckt und befestigt.

Nun können die Räder befestigt werden.

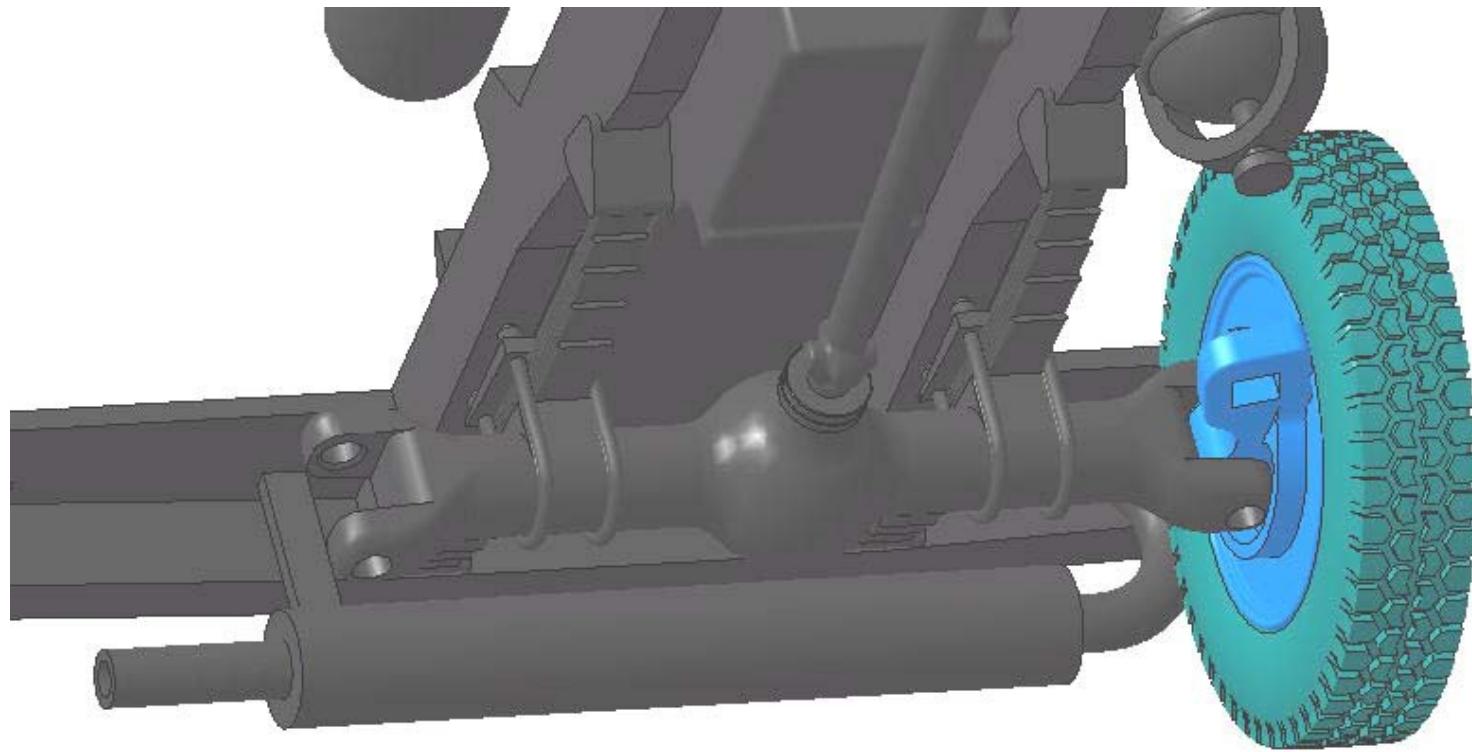
Die vorderen Hinterräder werden auf die kleinen Achsstummel gesteckt und festgeklebt.



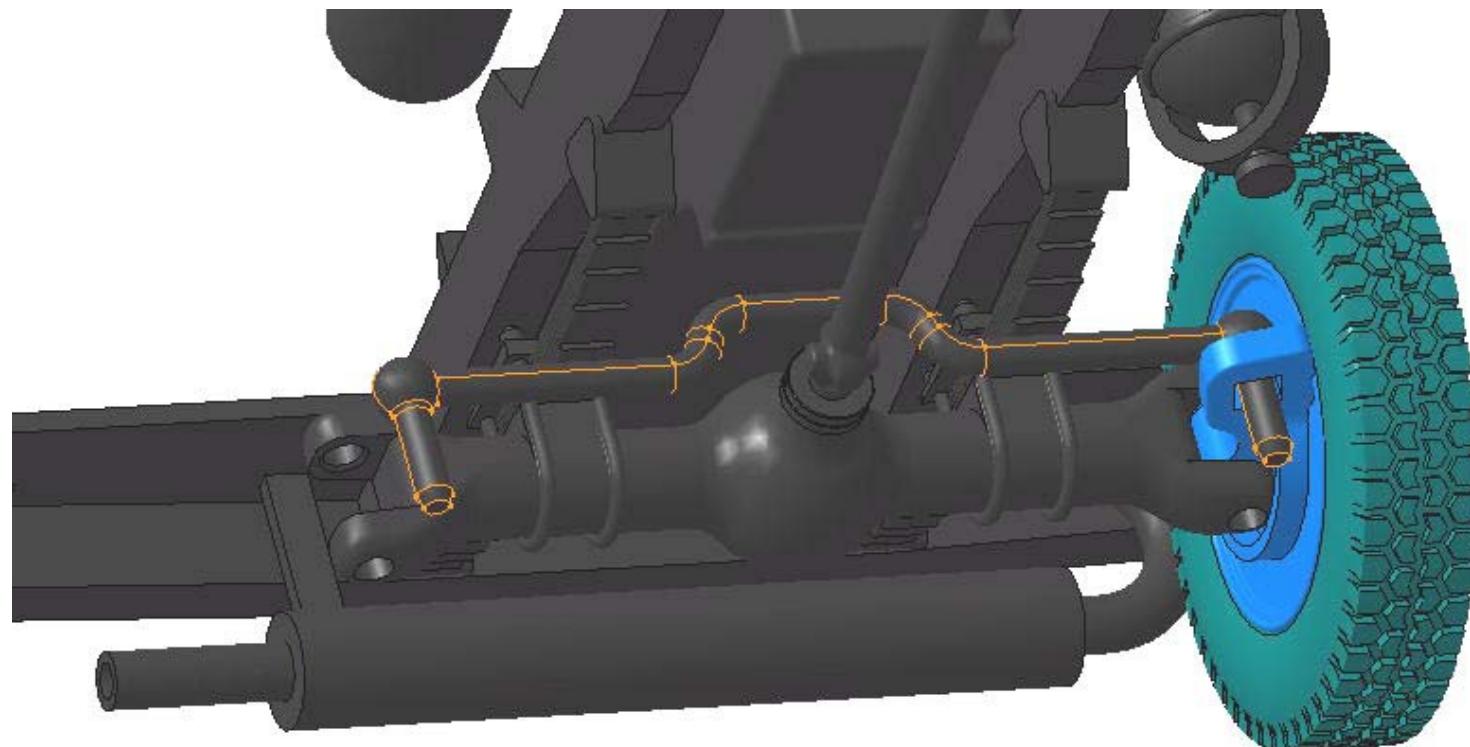
Die hinteren Hinterräder werden durch die Langlöcher am Rahmen gesteckt und im kleinen Achskörper der zweiten Hinterachse (als Einzelteil gedruckt) befestigt. Dabei auf die Ausrichtung des Achskörpers achten, dass der Ausgang vom Differentialgetriebe zum Ende der Kardanwelle zeigt. Die beiden Vierkante sollen in den Längslöchern des Rahmens beweglich bleiben, damit die Achse mögliche Bodenunebenheiten ausgleichen kann.



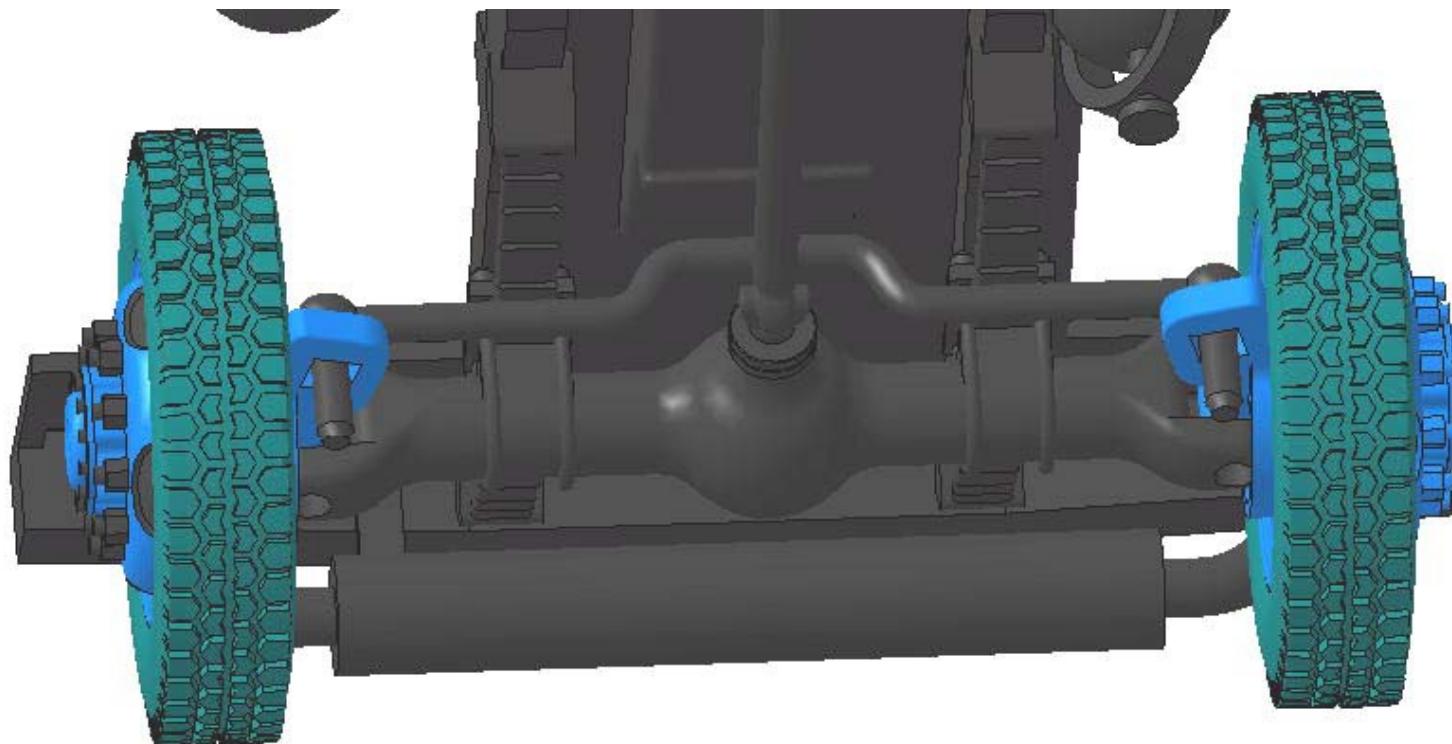
Die Montage der Vorderräder ist etwas komplizierter und filigraner - aber machbar
Zuerst wird ein Rad in die Vorderachse eingeklipst - egal ob links oder rechts, sie liegen ja noch ordentlich sortiert bereit.



Jetzt wird die Spurstange (extra Einzelteil) benötigt. Sie wird zwischen Motor-Unterseite und Kardanwelle an der Vorderachse durchgeschoben und mit einem Stift in den Lenkhebel der Felge gesteckt. Die Spurstange ist symmetrisch aufgebaut, daher ist es egal, wierum sie eingebaut wird

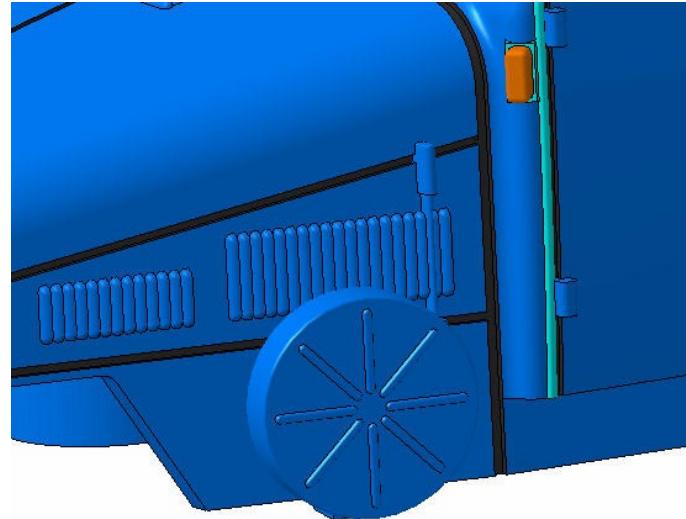


Beim zweiten Vorderrad ist es einfacher, wenn erst die Felge mit der Spurstange verbunden und dann in die Vorderachse eingerastet wird.

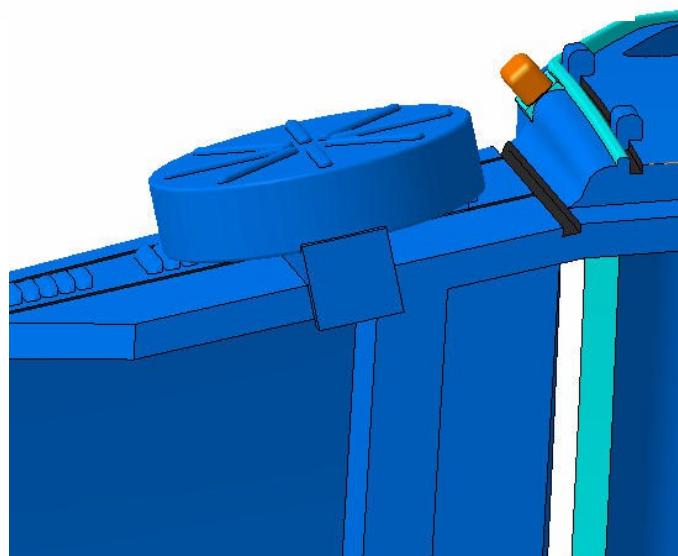


Jetzt ist das Fahrgestell fertig und lenkbar. Ab jetzt sollte das Fahrgestell mit Vorsicht behandelt werden.

Vor dem Lackieren des Fahrerhauses muß noch die Seilrolle an die linke Motorhaubenseite geklebt werden

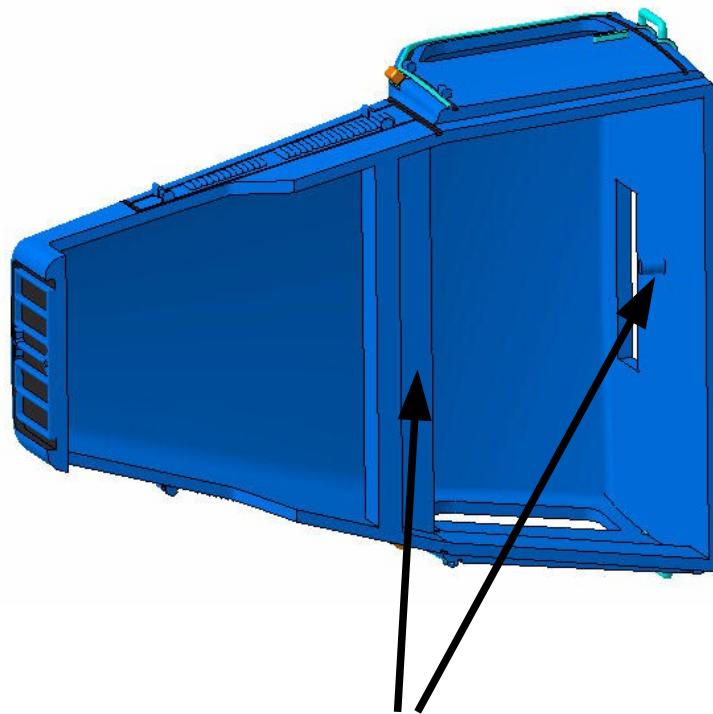


Von unten betrachtet, ist die genaue Position zu sehen.

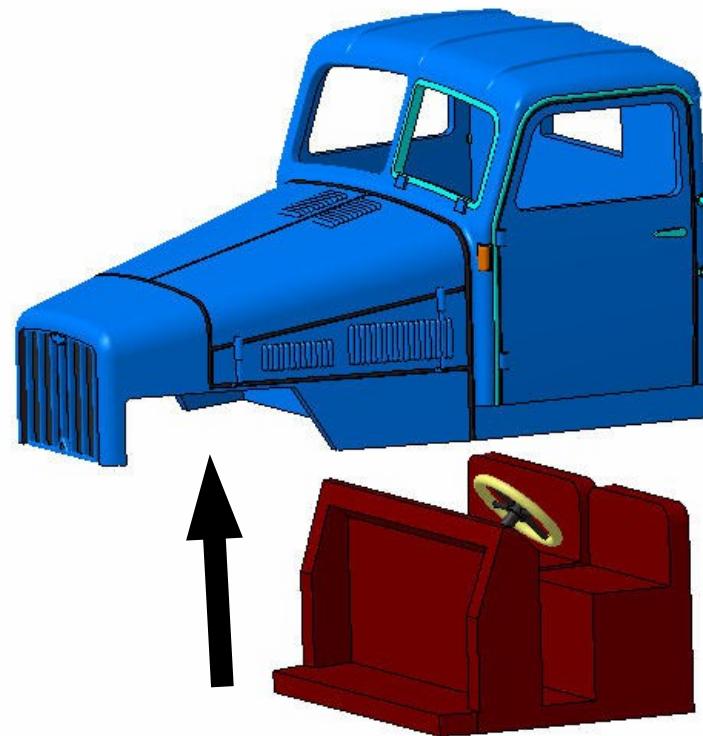


Beim Fahrerhaus müssen nach dem Lackieren die Scheiben eingeklebt werden. Dazu ist das beiliegende Tiefziehteil zu verwenden (am Tiefziehteil den Scheibenbereich an der sichtbaren Kante abtrennen).

Danach kann die lackierte Sitzgruppe eingeklebt werden. Evtl. jetzt auch noch eine Fahrerfigur hinein basteln. Dann an den Mittelsteg und dem kleinen Zylinder an der Rückwand ein wenig Klebstoff auftragen und die Sitzgruppe einkleben.

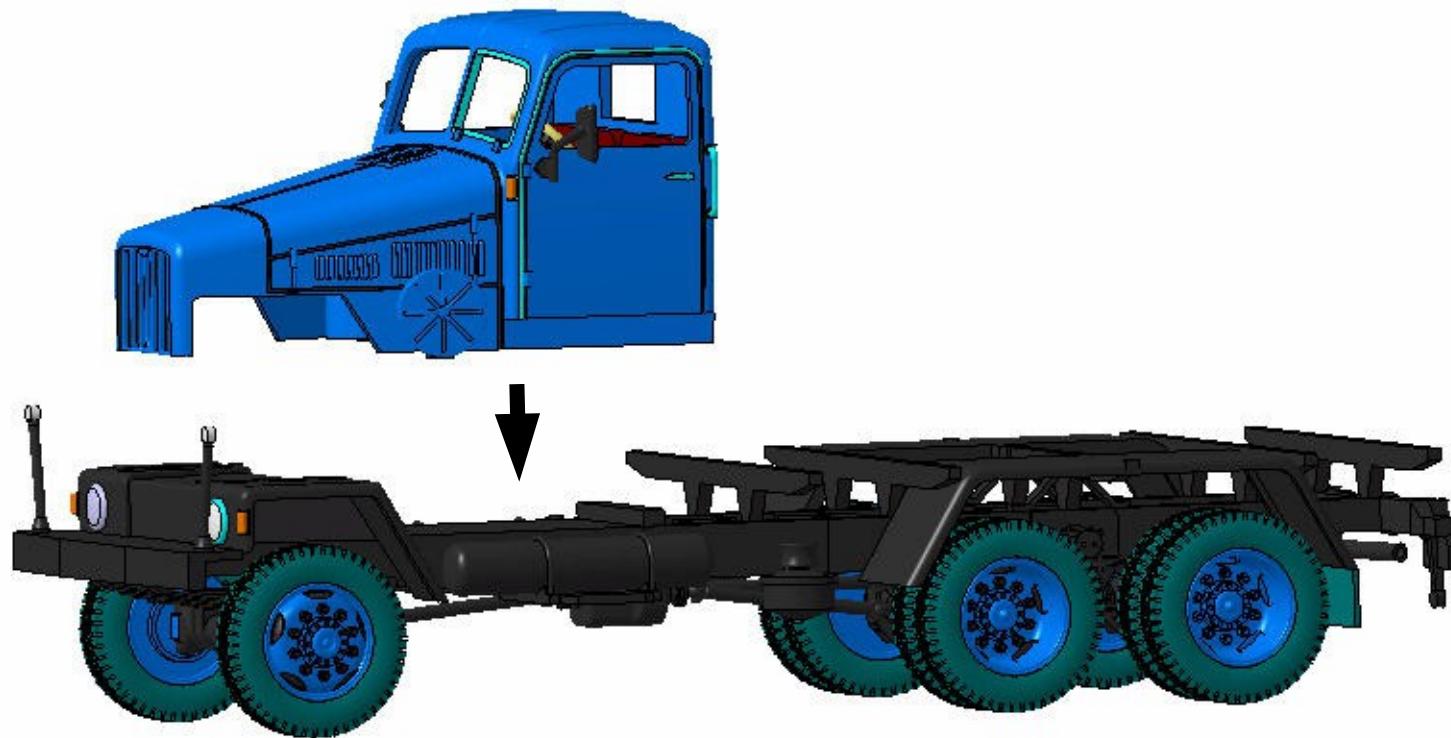


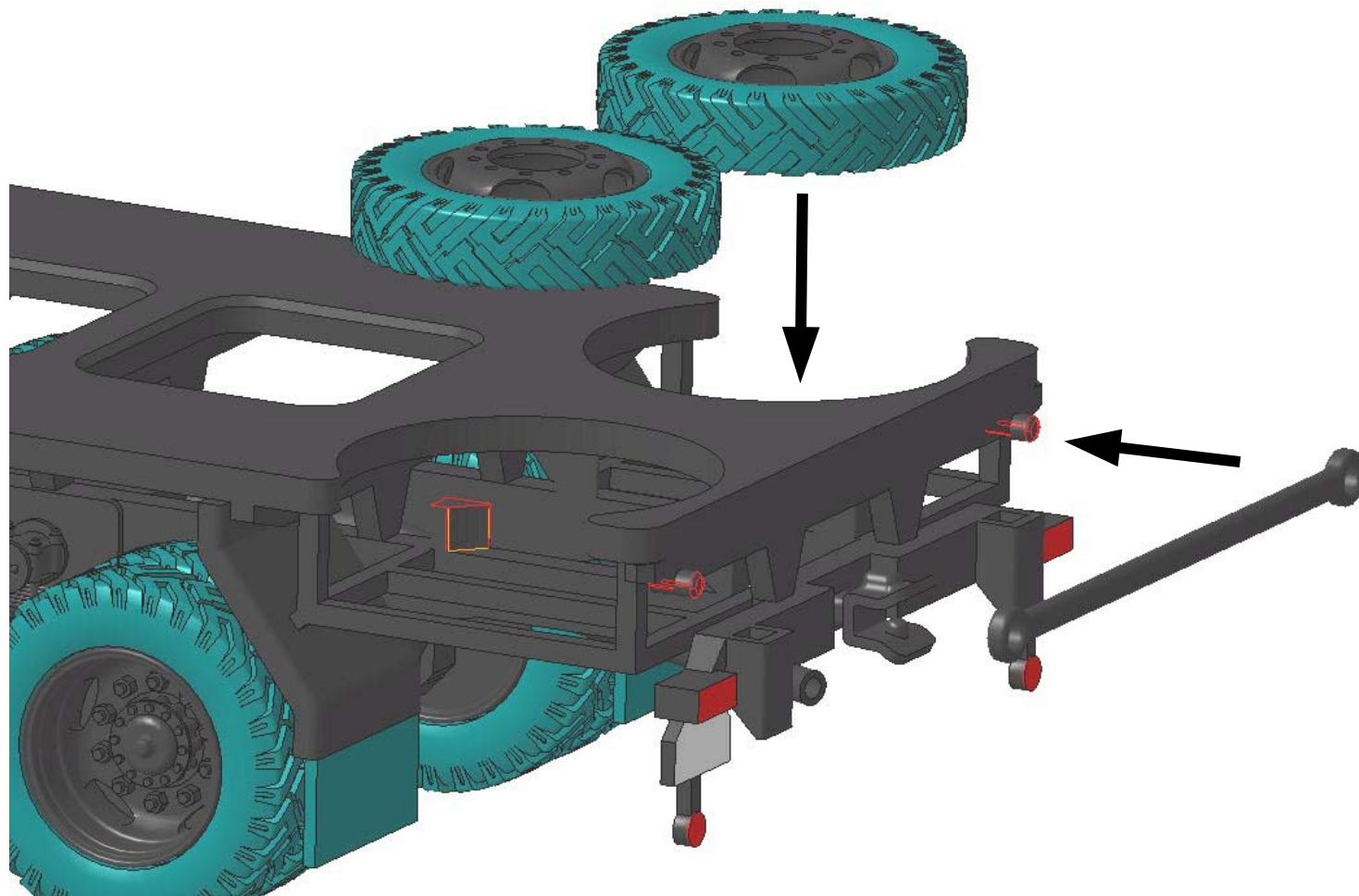
An diese Stellen den Klebstoff auftragen



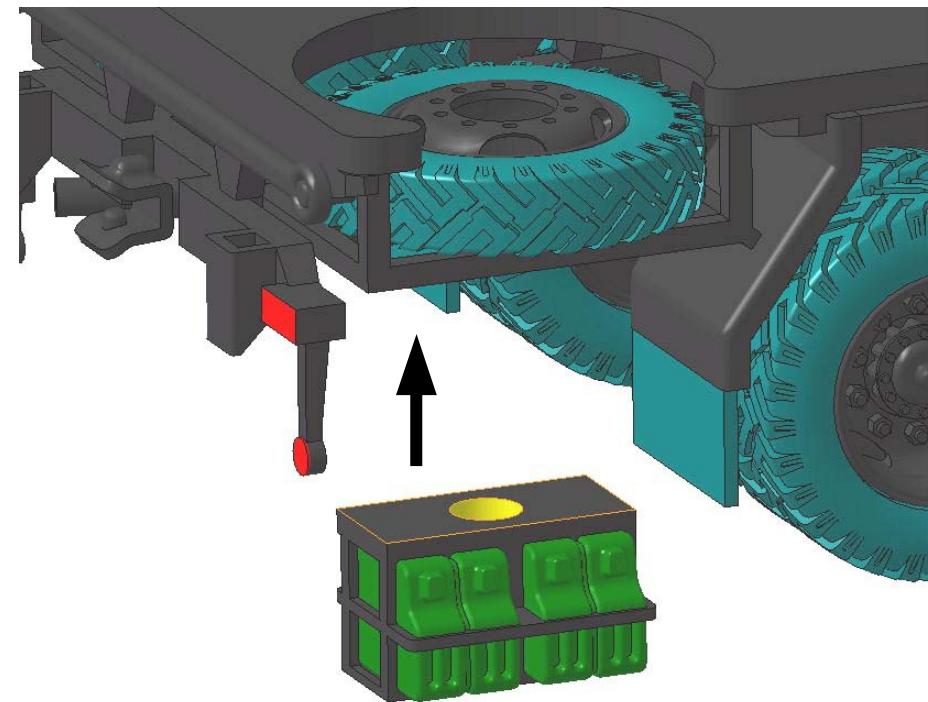
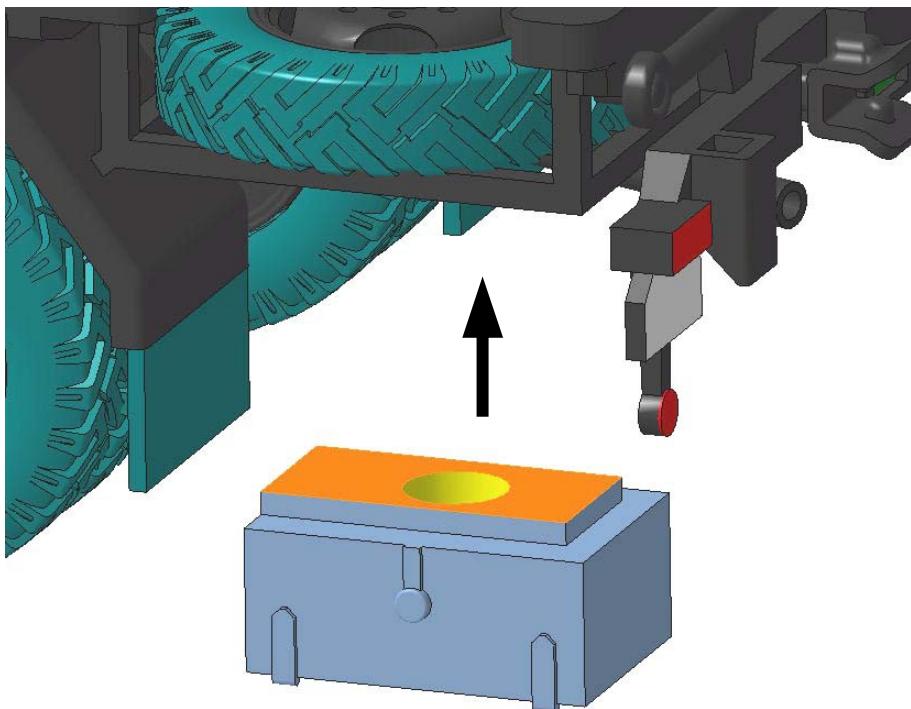
Sitzgruppe von unten ins Fahrerhaus einsetzen

Jetzt kann das Fahrerhaus über die Vorderkotflügel auf das Fahrgestell geklebt werden.

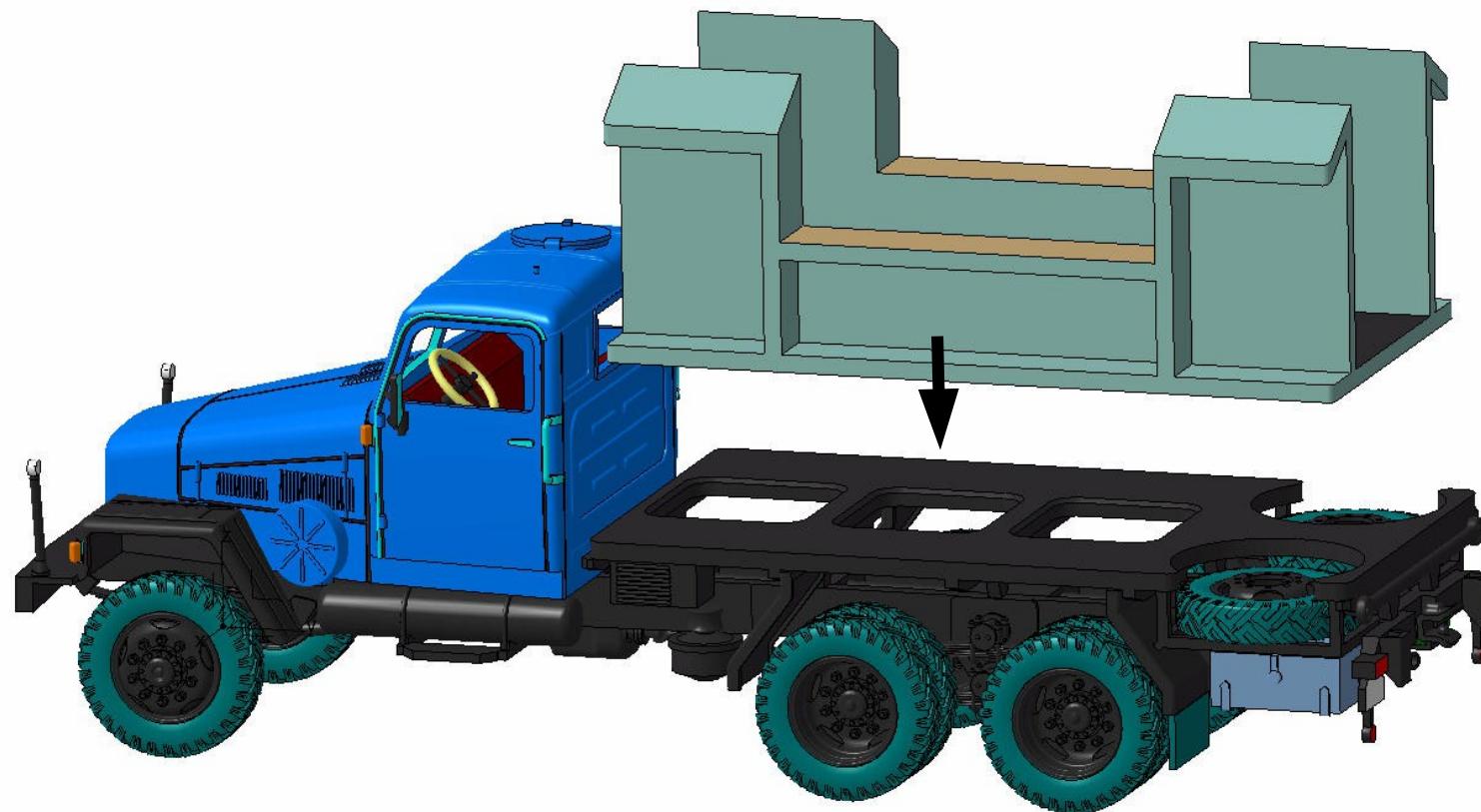




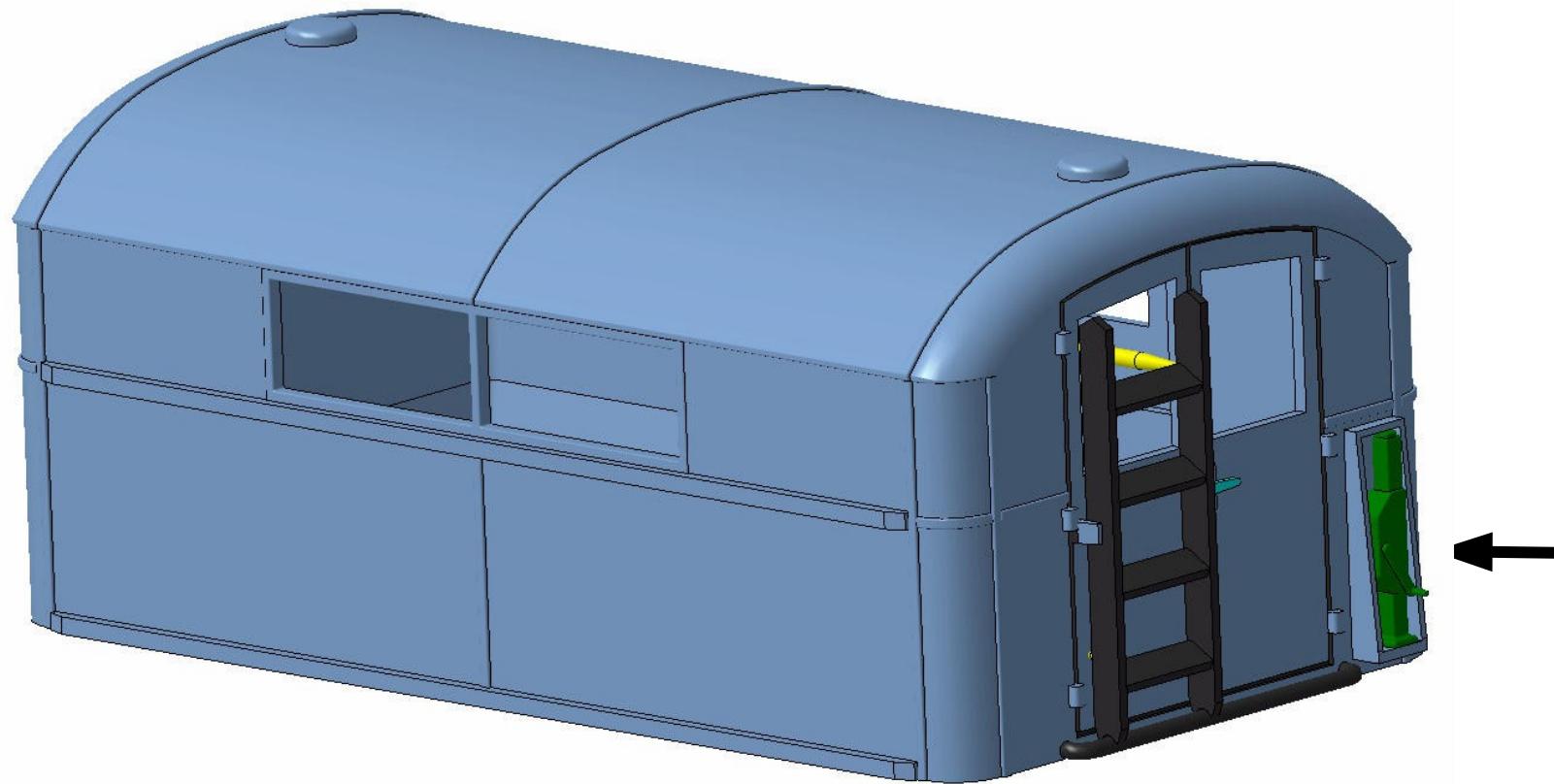
Die beiden Ersatzräder werden mit der Felge nach oben zeigend durch die großen runden Öffnungen auf die Halterungen geklebt. Nach Innen hin sind auf dem Rahmen kleine Anschlüsse zur Positionierung angebracht. Die Abschleppstange kommt hinten auf die beiden kleinen Zylinderstifte an das Fahrgestell.



Wenn die Ersatzkanister und/oder die Werkzeugkiste montiert werden sollen, dann werden sie mit den hier orange gekennzeichneten Flächen zwischen die Ersatzradhalterungen von unten eingeklebt. Dabei soweit wie möglich nach hinten zum Heck schieben.



Nun die Inneneinrichtung auf das Fahrgestell kleben. Die Ausricht-Zylinder kommen dabei in die großen viereckigen Löcher des Fahrgestells.

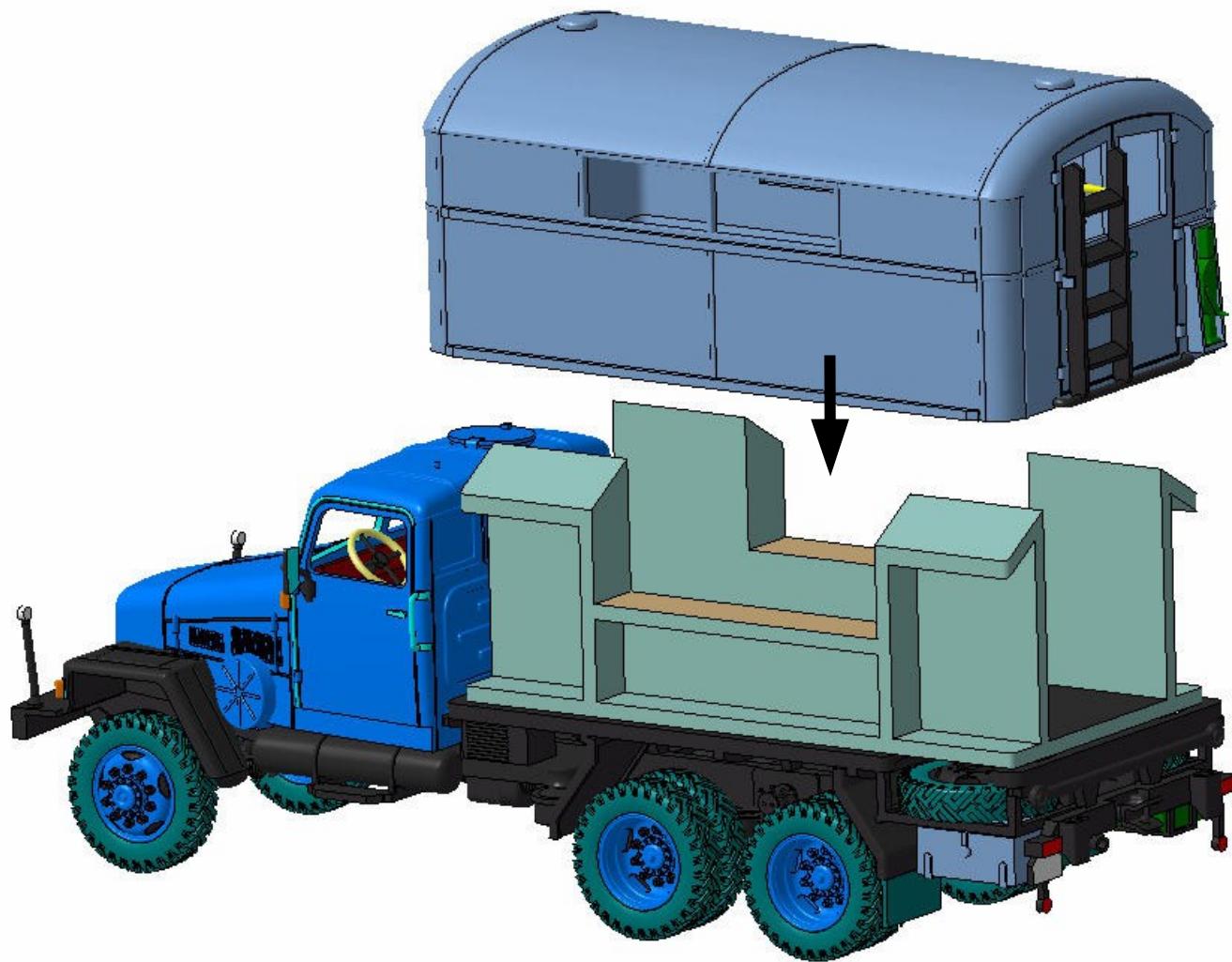


An den Koffer noch die Aufstiegsleiter und den Wagenheber befestigen.

Der Wagenheber kommt hinten rechts in die Aufnahme.

Wenn die Aufstiegsleiter hochgeklappt angebaut werden soll, dann mit den runden Aussparungen an den Leiterholmen auf die Führungsstange kleben. Dabei zwischen die beiden Halterungen an der Tür positionieren.

Wenn die Leiter abgeklappt werden soll, dann sollte sie ganz zum Schluß angebracht werden, damit sie auch den Boden berührt..



Zum Schluß den Koffer auf das Fahrgestell kleben